

Regionalsport kompakt

LEICHTATHLETIK

Grünes Licht für Staffelmartathon

Der 35. Staffelmartathon durch den Siebentischwald wird wohl die erste Laufveranstaltung in der Region seit dem Lockdown. „Wir haben für den 6. September alle notwendigen Genehmigungen“, freut sich der Leichtathletik-Abteilungsleiter Gazi Akce von der MBB-SG Augsburg. Das Hygienekonzept sieht unter anderem vor, dass Zuschauer ausgeschlossen werden. Sechs Athleten eines Vereins, eines Lauftreffs, einer Firma oder einer anderen Institution teilen sich die 42,195 Kilometer. Auch ein Halbmarathon-Wettbewerb für Dreier-Staffeln ist im Angebot. Jeder Läufer hat 7032 Meter rund um Siebenbrunn zu absolvieren. Gleichzeitig wird der Automobile-Tierhold-Firmencup ausgetragen. Der Startschuss fällt um 9 Uhr auf dem Parkplatz der Sportanlage Süd. Im Vorjahr waren 53 Teams dabei. Es gewannen bei den Männern die TG Viktoria und bei den Frauen das Tierhold-Team mit bayerischen Top-Läuferinnen. (wilm)



Ein ganz besonderen Staffelmartathon wird Sprecher Thomas Schnitzler am 6. September moderieren. Foto: Peter Fastl

JUGENDFUSSBALL

DJK und FC Hochzoll arbeiten zusammen

Obwohl man sich gegenseitig kannte und schätzte: Es herrschte schon immer ein kleiner Konkurrenzkampf zwischen den Fußballabteilungen der DJK und dem FC Hochzoll, was die Vormachtstellung im Stadtteil betraf. Nun haben allerdings die beiden Jugendabteilungsleiter ein neues Kapitel in der Geschichte der beiden Vereine aufgeschlagen: Nach ersten Sondierungsgesprächen im Winter setzten sich Mike Gutierrez (DJK) und Wolfgang Surrer (FC) an einen Tisch und gründeten für ihre B- und C-Junioren eine Spielgemeinschaft, die SG DJK/FC Hochzoll. Nun kann sowohl in der B-, als auch in der C-Jugend eine erste als auch eine zweite Mannschaft in den Spielbetrieb geschickt werden. Vor allem die C-Junioren des FC Hochzoll dürften über diese Entwicklung erfreut gewesen sein. Sie konnten nach dem coronabedingten Abbruch der Saison 2019/20 die Meisterschaft in der Gruppe feiern und wären nun als B-Junioren vor dem Aus gestanden. Trainiert und gespielt wird im Wechsel auf den Anlagen der beiden Vereine: am Eiskanal neben dem Kegelzentrum oder an der Zugspitzstraße. (pm)



Andreas Luthe im Flug zum Ball. Am Montag wird der FC Augsburg mit dem Training nach der Sommerpause beginnen, wohl zunächst mit dem Torwart. Der FCA aber hat ihm wohl nahegelegt, sich einen anderen Verein zu suchen. Foto: Klaus Rainer Krieger

Andreas Luthe ist bereit

Fußball Der Torwart des FC Augsburg freut sich auf den Beginn der Vorbereitung. Noch ist allerdings ungewiss, wo er den bestreitet. Córdova steht vor einer Ausleihe nach Bielefeld

VON MARCO SCHEINHOF

Andreas Luthe ist bereit. Schreibt er zumindest bei Instagram und Facebook. „Kann losgehen“ lautet die Botschaft in den sozialen Netzwerken. Daneben ein Ball und Torwarthandschuhe. Aber kein Logo seines Vereins FC Augsburg. Immerhin trägt er auf dem Bild noch ein Aufwärmshirt des FCA. Am 3. August beginnt der Fußball-Bundesligist mit der Vorbereitung. Vermutlich wird Luthe da auf dem Platz stehen. Es stellt sich allerdings die Frage, wie lange noch. Die Augsburg Verantwortlichen haben dem 33-Jährigen offenbar mitgeteilt, dass er sich einen neuen Verein suchen kann. Der Torwart aber hat noch einen gültigen Vertrag, soll aber durchaus auf der Suche sein. Seine Arbeitspapiere aber wird er wohl nur auflösen, wenn die finanziellen Aspekte aus seiner Sicht passen. Unter Druck steht er dabei nicht. Der FCA dagegen eher, hat er Stand jetzt doch fünf Torhüter im Profikader: Neuzugang Rafal Gikiewicz, Andreas Luthe, Tomas Koubek, Fabian Giefer und Benjamin Leneis. Nach Wunsch der FCA-Bosse soll sich dieser Kreis um Luthe und Giefer verkleinern.

Luthe aber fühlt sich in Augsburg wohl. Ihn zieht es eigentlich nicht weg. Vor gut einer Woche ist dem Torwart auf der Golf Range in Augsburg der Schlag seines Lebens



Sergio Córdova könnte an Arminia Bielefeld verliehen werden. Foto: Wagner

gelungen. Auf einen 151 Meter langen Ball traf er gleich mit dem ersten Schlag, ein sogenanntes Hole-in-one. Mit Applaus war er bei der Rückkehr ins Klubheim von den übrigen Spielern gefeiert worden. Viel Applaus hat er in den Spielen nach der Corona-Pause auch von den Fans des FCA bekommen. Sie sehen in ihm einen Garant für den Nichtabstieg und verstehen nur schwer, warum sich der Klub nun vom 33-Jährigen trennen möchte. Zumal Luthe durch seine Beiträge in



Tobias Strobl will eine zentrale Rolle beim FCA einnehmen. Foto: dpa

den sozialen Medien selbst signalisiert, dass er bereit für die anstehenden Aufgaben ist. Wo auch immer die auf ihn warten werden. Vor wenigen Wochen hat er zudem einen neuen Handschuhhausrüster gefunden, mit dem er künftig zusammenarbeiten möchte. Auch bei dieser Vertragsunterzeichnung hat er ein T-Shirt des FC Augsburg getragen. Seine Verbundenheit zum Verein ist also nach wie vor vorhanden. Auf Anfrage wollte sich Luthe nicht zu seiner aktuellen Situation äußern.

In der Sport Bild sprach dagegen Tobias Strobl, der Neuzugang aus Mönchenglöblich. „Mir wurde gesagt, dass ich eine zentrale Rolle einnehmen soll. Verantwortung zu übernehmen, heißt in erster Linie, Leistung zu bringen“, sagte der 30-Jährige. Auch die Nähe zu seiner Heimat München hat für ihn einen Ausschlag für den Wechsel gegeben. „Nun sehe ich meine Familie und vor allem die Kinder meines Bruders regelmäßig. Der FCA hat sich sehr um mich bemüht, schon im März gab es erste Gespräche. Ich habe mich dabei sofort wohlgefühlt“, so Strobl.

Auf dem Absprung, zumindest vorübergehend, soll dagegen Sergio Córdova sein. Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld soll sein Interesse an einer Ausleihe des 22-Jährigen haben. Das könnte auch im Sinn der FCA-Verantwortlichen sein, da der Venezolaner auf diese Weise Spielpraxis sammeln könnte. Allerdings sollen an Córdova nach wie vor auch Teams aus dem Ausland interessiert sein. So sagte sein Berater Pablo Bengoechea kürzlich zu Tuttomercatoweb.com: „Sergio ist in Italien und Spanien beliebt, einige Mannschaften von dort sind interessiert. Die Bundesliga ist gerade erst beendet, er hat einen Vertrag in Augsburg und das Wichtigste ist, die Weiterentwicklung nicht zu stoppen.“ Da scheint eine Ausleihe doch genau das Richtige.

Favoriten scheiden aus

Überraschungen bei der Stadtmeisterschaft

Eigentlich schien Hannes Wagner auf dem besten Weg zum Turniersieg bei den Offenen Augsburg Stadtmeisterschaften. Die Nummer eins der Setzliste hatte bis zum Viertelfinale keinen Satz verloren und der 25-Jährige, der für den TC Schießgraben in der Bayernliga antritt, war auch im Duell mit Leopold Zima vom GW Luitpoldpark München Favorit. Doch bei hochsommerlichen Temperaturen auf der Anlage am Siebentischwald zeigte Wagner Nerven. Am Ende verlor er mit 6:7 und 6:7.

Ganz ohne Augsburg Teilnehmer finden die beiden Halbfinalspiele, die am heutigen Donnerstag um 10 Uhr (Endspiel um 13 Uhr) beginnen, nicht statt. Denn auf der anderen Seite des Turniertableaus sorgt ein anderer Augsburger für Furore. Hier entwickelte sich Lokalmatador Michael Feucht zum Favoritenschreck. Im Achtelfinale besiegte er den an Nummer zwei gesetzten Ivo Klec vom TV Osterath,



Hannes Wagner hatte im Viertelfinale das Nachsehen. Foto: Hochgemuth

immerhin die Nummer 34 der deutschen Rangliste, in einem spannenden Match mit 2:6, 6:3 und 11:9.

Und nur zwei Stunden später sorgte der 25-Jährige für die zweite Überraschung.

Die Nummer 14 der Setzliste dominierte die Nummer sieben Yvo Panak (Manchester) klar mit 6:0 und 6:1. „Es ist natürlich schade, dass mit Hannes die Nummer eins ausgeschieden ist, aber wir freuen uns natürlich, dass ein TCA-Spieler im Halbfinale steht“, erklärte Turnier-Organisatorin Natalie Paul. Zwei Siege fehlen Feucht nur noch zum Siegerscheck über 1000 Euro.



Michael Feucht

Robert Götz



Schapfl Heizung

1993
26 Jahre
2019Sanitär
Service

Adam-Riese-Straße 2 · 86199 Augsburg-Inningen
Tel. 0821 99 38 35 · www.hp-schapfl.de

Schapfl Heizung
Sanitär Service

1993
20 Jahre
2013

Betriebsurlaub 17.8. - 06.09.2020
Für unsere Stammkunden steht unser betriebseigener
Notdienst bei Heizung ausgefallen, kein warmes
Wasser, Rohrbruch unter der Tel. 99 38 35
- Ansage Notdiensthandynummer - zur Verfügung!